

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf., alle übrigen mit 20 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Provinzial-Verein der Schlesischen Buchhändler.
[7838]

Breslau, den 11. Februar 1888.

Die diesjährige ordentliche

Generalversammlung

unseres Vereins wird Dienstag den 28. Februar 1888, vormittags 10 Uhr, in J. Riegners Hôtel, Königsstraße 4, abgehalten.

Tagesordnung:

1. Bericht über das Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung.
3. Antrag des Vereins der Deutschen Musikalienhändler in Leipzig.
4. Antrag des Vorstandes auf Annahme des beiliegenden Entwurfs der neuen Satzungen des Provinzial-Vereins.
5. Festsetzung der Höhe des Eintrittsgeldes für das neue Geschäftsjahr.
6. Neuwahl des Vorstandes.
7. Beschlußfassung über die Vorschläge für die Wahlen im Börsenverein der deutschen Buchhändler.
8. Wahl des Vereinsvertreters für die Wahl in den Vereinsausschuß des Börsenvereins.
9. Wahl der Vereinsvertreter für die Hauptversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im deutschen Buchhandel.

Nachmittags 4 Uhr findet ein gemeinsames Mittagessen in demselben Lokale statt. Preis des Couverts 3 M.; Gäste sind willkommen. Da die Zahl der Couverts vorher bestellt werden muß, ersuchen wir die Herren, welche teilnehmen, um gefällige baldige Mitteilung an unseren Vorsitzenden.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung laden wir zu zahlreicher Beteiligung ergebenst ein.

Mit kollegialischem Graße

Der Vorstand des Provinzial-Vereins der Schlesischen Buchhändler.
J. Reisler, Ph. Schweitzer,
Vorsitzender, stellv. Schriftführer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[7839] **Konkursverfahren.**

Über das Vermögen des mit unbekanntem Aufenthalt von hier abwesenden hiesigen Buchhändlers **Julius Drescher**, in Firma „Schriften-Niederlage des Evangelischen Vereins, Zimmer Nachfolger, Julius Drescher“ — Gr. Hirschgraben 17, hier, in Leipzig in Firma „Julius Drescher, Verlag und Antiquariat“, Königsstraße 6, wird heute am 7. Februar 1888 vormittags 10 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der hiesige Rechtsanwalt Dr. Sieger wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 1. April 1888 bei dem Gerichte anzumelden. Duplikate sind beizufügen.

Es wird zur Beschlußfassung über die

Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und erntretenden Falls über die in § 129 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag den 5. März 1888, vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Montag den 16. April 1888, vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte, Gr. Kornmarkt 12, Zimmer 17, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. April 1888 Anzeige zu machen.

Frankfurt a/M., den 7. Februar 1888.

Königliches Amtsgericht Abtlg. IV.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verkaufsanträge.

[7840] In einer großen süddeutschen Stadt steht ein größeres antiquarisches Lager guter und gangbarer Artikel zum Verkauf. Für junge, in diesem Fache bewanderte Leute eine gute Gelegenheit zur Selbstständigkeit, weil ein geeignetes Lokal gleich mit gemietet werden kann. — Nötiges Kapital etwa 5000 Mark. Anträgen erbeten unter M. N. O. 918. an Herrn K. F. Kochler in Leipzig.

[7841] Ein Musikalienleihlager, ca. 20 000 Hefte umfassend, ist zu verkaufen.

Offerten erbitte unter A. U. 3569. an die Exped. d. Bl.

[7842] Sehr preiswert! — Eine Theaterleihbibliothek, ca. 1000 Bände, gebunden, ist für den Spottpreis von nur 20 M. pro Band zu verkaufen. Kataloge bitten zu verlangen.

Hamburg.

Henschel & Müller.

[7843] Die in Leipzig unter der Firma Dieß & Bieger bestehende Buch- u. Lehrmittelhandlung soll von mir unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Dieselbe besitzt eine ausgebreitete Kundschaft im In- und Auslande und ist deren Geschäft bei genügendem Betriebskapital noch einer großen Ausdehnung fähig.

Leipzig, Markt 3, II.

Rechtsanwalt Dr. Vansa als Konkursverwalter.

[7844] Andauernde Krankheit fordert einen Leiter für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen, seit 1876 bestehend, gut eingeführt, konkurrenzfrei, noch sehr ausdehnungsfähig. Bei Einlage von 3—5000 M. sichergestellt, Teilhaberschaft event. Zusage der Übernahme gegen angenehme Kaufsumme und Frist, mit oder ohne Haus. Lage: Kreisstadt im linksrh. Bezirke Köln mit Progymnas., höh. Töchter-schule, 2 Amtsrichtern u. im Kreise (33 Tauf. Einw.) noch 1 Gymnasium, das anstöß. Hinterland ohne Angebot. Ausführl. Off. unter S. W. 384. durch Herrn Paul Stiehl in Leipzig.

Kaufgesuche.

[7845] Kaufgesuch. — Ein kleinerer Verlag, populärer Richtung, welcher gangbare Barartikel aufweist, wird zu entsprechendem Preise zu erwerben gesucht.

Gef. Offerten werden unter „Populärer Verlag 6660.“ durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7846] Für gute Sortimentsgeschäfte im Preise von 20—50 000 M. habe ich stets Käufer.
Leipzig Wilhelm Maufe.

Teilhaber gesuche.

[7847] Ein Kapitalist wird sofort für ein hochinteressantes Spezial-Kartenwerk gesucht, das mit großem Gewinne ausgebeutet werden kann, sofern ein Kapital, bez. ein Kredit bis 15 Tausend Mark zur Verfügung steht.

Gef. Offerten erbeten unter R. O. S. # 5189. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft.
in Berlin NW., Unter den Linden 64.

[7848] Soeben erschien in unserm Verlage:

Rede

des

**Reichskanzlers,
Fürsten Bismarck**

über das

Bündniss

zwischen Deutschland

und

Oesterreich-Ungarn

vom 7. October 1879.

(Nach dem amtlichen stenographischen Berichte über die Reichstags-Verhandlung am 6. Februar 1888.)

Mit einem Anhang, den Text des Vertrages enthaltend.

(Nach dem „Reichs- und Staats-Anzeiger“ vom 3. Febr. 1888.)

Ladenpreis 50 M.

Gegen bar 7/6 Exemplare für 2 M., in Rechnung 25%.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.
Berlin, 8. Februar 1888.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Trog's Festgabe

[7849] zum 22. März 1888.

30 M. ord., 15 M. bar, 10 bis 50 Stück à 13 M. bar, über 50 Stück à 12 M. bar.
Alfred Silbermann, Verlag in Essen.